Wettbewerb = Concours

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1933-1934)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bundesstipendien. — Bourses d'études.

Auf Antrag der eidg. Kunstkommission hat der Bundesrat nachstehenden Künstlern Kunststipendien und Aufmunterungspreise zugesprochen :

Sur la proposition de la Commission fédérale des Beaux-Arts, le Conseil fédéral a accordé des bourses d'études et des prix d'encouragement aux artistes suivants :

1. Kunststipendien — Bourses d'études

a) *Maler — Peintres* :

Gubler Max, Zürich ; Poncet Marcel, St. Germain en Laye ; Birrer Max, Paris ; Brignoni Serge, Paris ; Giauque Fernand, Ligerz ; Hainard-Roten Germaine, Confignon ; Hartmann Werner, Paris ; Zbinden Fritz, Horgenberg ; Zehnder Rudolf, Paris.

b) *Bildhauer — Sculpteur* :

Blanc Pierre, Paris.

c) *Architekt — Architecte* :

Stöckli Arnold, Wien.

2. Aufmunterungspreise — Prix d'encouragement

a) *Maler — Peintres* :

Hæfliger Hans, Basel ; Hunziker Max, Paris ; Grounauer Lucien, Le Locle ; Meisser Leonhard, Chur.

b) *Bildhauer — Sculpteurs* :

König Henri, Genève ; Peter Walter K., Solothurn.

Wettbewerb. — Concours.

Die Katholische Kirchgemeinde Luzern eröffnet soeben unter den katholischen Malern schweizerischer Nationalität einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Ausmalung der neuen St. Karls-Kirche in Luzern. Das Preisgericht setzt sich wie folgt zusammen :

Hochw. Herr Stadtpfarrer Jos. Al. Beck, Luzern ; Kunstmaler Alexandre Blanchet, Genève ; Kunstmaler Paul Burckhardt, Basel ; Kunstmaler Gino Severini, Paris ; Dr. Linus Birchler, Schwyz ; Dr. Hans Meyer-Rahn, Luzern ; Architekt Fritz Metzger, Zürich.

Die Preissumme beträgt Fr. 4000.— und kommt unter allen Umständen zur Verteilung.

Einlieferungstermin : 30. Juni 1934.

Programm und Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 20.— beim Sekretariat der Katholischen Kirchgemeinde, Hirschmattstrasse 11, Luzern, bezogen werden.

La paroisse catholique de Lucerne ouvre un concours parmi les peintres catholiques de nationalité suisse en vue d'obtenir des projets pour la décoration de la nouvelle Église St. Charles à Lucerne. Le jury est composé comme suit :

Le rév. Jos. -Al. Beck, curé de ville, Lucerne ; Alexandre Blanchet, peintre, Genève ; Paul Burckhardt, peintre, Bâle ; Gino Severini, peintre, Paris ; Dr Linus Birchler, Schwyz ; Dr Hans Meyer-Rahn, Lucerne ; Fritz Metzger, architecte, Zurich.

Le montant des prix est de Fr. 4000.—, qui seront dans tous les cas distribués.

Délai pour l'envoi des projets : 30 juin 1934.

Programme et conditions peuvent être obtenus moyennant dépôt de Fr. 20.— au secrétariat de la paroisse catholique, Hirschmattstrasse 11, Lucerne.

Büchertisch.

Wir erhielten eine bei der Buchdruckerei und Verlag Feuz, Bern erschienene Publikation, enthaltend ca. 30 Holzschnitte und Lithographien von Willi Wenk. In der Einleitung führt Albert Sigam den Menschen und das Werk vor. Willi Wenk ist von der Malerei und der Zeichnung zur Lithographie und später zum Holzschnitt übergegangen, der es ihm erlaubte, mit einigen Strichen auszudrücken, was ihn bewegt und rührt. Seine Lieblingsmotive sind volkstümliche Gestalten : Bauern, Handwerker, Fischer, Arbeiter, zumeist Greise. Er zeigt uns Menschen, die ringen und sich abquälen. Mit einem Ausdruck, einer Haltung, sucht er die Geschichte eines Lebens vorzuführen. Einige seiner Lithographien, in welchen man eine sehr grosse Kraft des Ausdrucks spürt, haben uns recht gut gefallen. W. Wenk beherrscht seine Kunst vollkommen und besitzt eine sehr sichere Technik. G.-A. B.

Ausstellungen. — Expositions.

Basel. *Münsterberg 7.* — Ständige Ausstellung der Sektion Basel G. S. M. B. A. ; vom 15. März ab : Burkhard Mangold. — Exposition permanente de la Section de Bâle P. S. A. S. ; dès le 15 mars : Burkhard Mangold.

Kunsthalle. Bis 2. April : Mittelalterliche Plastik (über 100 Hauptwerke aus öffentlichen und privaten Sammlungen). — Jusqu'au 2 avril : Sculptures du moyen âge (plus de 100 chefs-d'œuvre provenant de collections publiques et particulières).

Fribourg. Salon d'art permanent Capitole : 1er au 24 mars : Exposition de la Section de Fribourg de la Société des P. S. A. S. — Ausstellung der Sektion Freiburg der S. M. B. A.

Genève. *Galerie Moos*, 3 rue du Léman : dès 10 mars : Arthur W. Heintzelmann, aquafortiste.

St. Gallen. *Kunstmuseum.* 3. bis 25. März : Gemälde, Studien, Zeichnungen und Radierungen des aus St. Gallen stammenden, in Bern tätigen Malers Walther Müller, welche die Entstehung des grossen Oberhasli-Kraftwerkes (Grimselwerk) künstlerisch festhalten. Im *Graphikraum* stellt der Toggenburger Giovanni Müller, von Krinau nach Zürich übergesiedelt, eine Serie neuer Holzschnitte aus. — Peintures, études, dessins et eaux-fortes du peintre Walther Müller, originaire de